



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

Berlin, März 2019

**Das Unterfangen des Raumes.
Zum Pantheon als Sinnbild gottmenschlicher Berührung.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich möchten wir Sie für **Dienstag, den 16. April 2019, um 19.00 Uhr** zu einem Akademieabend mit **Prof. Dr. Andrea De Santis** in die Katholische Akademie in Berlin einladen.

Die Erfahrung des Raumes entfaltet sich in einem nicht gewaltlosen Wechselspiel zwischen Weite und Abgrenzung, Fülle und Leere, Offenheit und Verlorenheit, das Götter und Menschen umfasst. Im Rahmen dieses Rhythmus greift der Mensch in den Raum ein, errichtet Räume – und entdeckt sich von dem Raum eingefasst. So ist jede Errichtung eines Raumes ein Unterfangen des Raumes, in dem der Mensch einen Raum erschließt und zugleich seines ursprünglichen Unterfangen-Seins von dem Raum gewahr wird. Es mag daher einleuchten, dass nach Platon alles, was ist, einen Raum einzunehmen hat, der nicht nur als Ort, sondern auch als Hort des Seins und des Seienden gilt. Wie sich diese Urmotive in der Gestalt des Pantheons versinnbildlichen, versucht der Vortrag von Andrea De Santis zu erörtern.

Andrea De Santis ist Professor für Philosophie an der Hochschule S. Anselmo und lehrt als Gastprofessor an der Gregoriana in Rom: Veröffentlichungen u. a.: *Metamorfosi dello sguardo. Il vedere fra mistica, filosofia ed arte*, Rom 1996; *Dalla dialettica al kairós. L'ontologia dell'evidenza in Henrich Rombach*, Rom 2002; zuletzt: *Denkbilder. Zum Wechselspiel zwischen Erscheinung und Wahrnehmung*, Paderborn 2013.

Zur Vorbereitung des Abends erbitten wir Ihre Anmeldung per E-Mail an: a.klaunick@katholische-akademie-berlin.de oder per Telefon unter (030) 28 30 95-116.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie zu diesem Abend in der Akademie begrüßen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Hake
Direktor